

El periódico de Paraguay en alemán

DIE ZEITUNG

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

#150

30/11/2019
Gs. 12.000

Paraguays einzige deutschsprachige
Zeitung mit Exklusivartikeln und
Hintergrundrecherchen



Beachsoccer WM in Paraguay

Seite 11

In dieser Ausgabe:

- S. 7 Chile – Proteste gehen weiter – zahlreiche Aktivitäten abgesagt und Verfassungsreform angekündigt
- S. 9 Die Ergebnisse der Amazonassynode

- S. 13 ANUGA 2019 – was hat sie gebracht?
- S. 14 Ein Familienumzug nach Paraguay - mit der Logistikfirma F.W. Neukirch aus Bremen
- S. 20 Investive Reisen: Ecuadors Hochland

INHALT

POLITIK

- 5 Schlaglichter aus dem politischen Alltag in Paraguay
- 5 Überarbeitung der Gehaltsklassen für Mitarbeiter der ANDE
- 5 Feuerwehr kämpft um mehr Geld
- 5 Entlassung von Senator Paraguayo Cubas
- 5 Staatliche Versicherung für Landwirte gegen Klimaschäden

NACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

- 6 Bolivien – Unruhen gehen trotz Rücktritts des Präsidenten weiter
- 7 Chile – Proteste gehen weiter – zahlreiche Aktivitäten abgesagt und Verfassungsreform angekündigt
- 8 Nun auch Kolumbien in Unruhe – Europa wacht auf
- 9 Die Ergebnisse der Amazonassynode
- 10 Haftentlassung und neue Verurteilung für Expräsident Lula

FAMILIE, SPORT UND GESUNDHEIT

- 11 Beachsoccer WM in Paraguay

WIRTSCHAFT

- 13 ANUGA 2019 – was hat sie gebracht?
- 14 Ein Familienumzug nach Paraguay - mit der Logistikfirma F.W. Neukirch aus Bremen
- 16 Finanzen: Credibility, Marktkapitalisierung und der adressierbare Markt

17 KURZNACHRICHTEN

18 GESCHENKIDEEN MIT PARAGUAYBEZUG ZU WEIHNACHTEN

KULTUR UND VERMISCHTES

- 20 Investive Reisen: Ecuadors Hochland
- 28 Fotoausstellung über Paraguay in Deutschland

29 VERANSTALTUNGSHINWEISE

31 KREUZWORTRÄTSEL

Die Zeitung

Nr. 151

erscheint am Freitag

20. Dezember 2019

Gruß aus Deutschland,
auf Seite 4...

DIE ZEITUNG

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

IMPRESSUM

DIE ZEITUNG - EL PERIÓDICO DE PARAGUAY EN ALEMÁN - ERSCHEINT MONATLICH

HERAUSGEBER: Dr. Rolf Mensching
(Herausgeber, V. i. S. d. P.)

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Marlene Dietze

ANSCHRIFT: San Blas c/Roberto L. Pettic,
Luque, Paraguay

CHEFREDAKTION: Marlene Dietze
REDAKTION:

- Bernd Eckhardt
- Irene Reinhold
- Dr. Kerstin Teicher

GASTAUTOREN:

- Cornelia Eckhardt

Titelfoto:

Alex Grimm - FIFA/FIFA via Getty Images. – Blick ins neue Beach Soccer Stadion Paraguays "Los Pynandi" beim Spiel Paraguay gegen Japan am 21. November 2019.


LAYOUT: Emiliano Soteras

KONTAKT: Telefon: +595 (0)21 3289313
Handy: +595 (0)985 111 683

E-Mail: zzeitung@gmail.com

RUC: 80060982-4 – Altos – Cordillera

www.diezeitungparaguay.com

 DieZeitung.Paraguay

Obwohl „Die Zeitung“ keinen Grund zur Annahme hat, dass die Inhalte von „Die Zeitung“ Fehler aufweisen, können weder „Die Zeitung“ noch die Lieferanten irgendeine Gewährleistung oder Haftung bezüglich der Richtigkeit, Vollständigkeit und der Aktualität der Inhalte, Daten und Informationen übernehmen. Dies gilt auch für die Inhalte und Beiträge anderer Autoren, die für „Die Zeitung“ schreiben. Für diese Inhalte übernimmt „Die Zeitung“ keine Verantwortung.

Ein Familienumzug nach Paraguay - mit der Logistikfirma F.W. Neukirch aus Bremen



Viele unserer Leser reisen regelmäßig von Europa nach Paraguay und umgekehrt. Einige müssen aus familiären oder beruflichen Gründen ihren Lebensmittelpunkt von einer auf die andere Seite des Atlantiks verlegen. Da stellen sich schnell Bedenken ein: Wenn schon ein Inlandszug meist zur Belastungsprobe für alle Beteiligten wird, wie soll das erst im Falle „Übersee“ werden?

Darüber sprechen wir mit der Logistikfirma F.W. Neukirch aus Bremen, die sich u.a. auf Umzüge nach Südamerika spezialisiert hat. Sven-Eric Bley, General Manager der Firma, erklärt uns ausführlich, was bei so einem Vorhaben zu beachten ist – und was man getrost den Fachleuten überlassen kann.

Die Zeitung (DZ): Herr Bley, um Ihren Service vorzustellen, schlüpfen wir heute in die Rolle einer fünfköpfigen Familie, die nach Paraguay umzieht. Wir haben Hausrat und ein Klavier aus einer großen Wohnung. Der Mann hat eine Motorradwerkstatt samt Fuhrpark mit fünf schweren Maschinen, die er in Paraguay weiter betreiben möchte. Wo fangen wir an? Können wir uns das in etwa vorstellen wie bei einer Inlands-Spedition?

Sven-Eric Bley (SB): Im Grunde schon – nur eben alles etwas größer und weiter. Wir fangen einmal ganz von vorn an: in Ihrer Wohnung. Wie viel müssen Sie mitnehmen und wie viel Raum benötigen Sie dafür? Können Sie das selbst berechnen oder wünschen Sie Unterstützung? Wir vereinbaren gern einen Besichtigungstermin mit Ihnen, um den Platzbedarf festzustellen. Oft sind die Umziehenden aber schon sehr gut vorbereitet und schicken uns eine vorausgefüllte Umzugsgutliste, die wir dann im Büro mit unseren Erfahrungswerten abgleichen.

DZ: Ganz grob überschlagen: Reicht ein Schiffscontainer für diese Familie?

SB: Eher nicht. Es gibt diese Container in zwei Normgrößen, als 40-Fuß- oder 20-Fuß-Container. Allein für Ihren Hausrat sind sicherlich ein 40'- und ein 20'-Container nötig. Dann müssen Sie sich entscheiden, ob Sie den Container selbst beladen oder durch unsere Mitarbeiter fachgerecht beladen lassen. Je nachdem, wie sich der Kunde entscheidet, bekommt er von uns dann ein Festpreisangebot.



Foto: Sven-Eric Bley

DZ: Was muss man Besonderes bei der Verpackung beachten? Es kann ja sein, dass das Schiff bei schlechtem Wetter sehr schaukelt...

SB: Wichtig ist, dass die Ware im Container gegen Bewegung/ Verrutschen gesichert wird, entweder durch Spanngurte, Keile oder auch Bretter. Außerdem empfiehlt sich die Verwendung von Trockenmittel, um der Bildung von Schwitzwasser entgegenzuwirken. Das Umzugsgut ist in stabile Kartons zu packen und die größeren Teile (Schränke, Kleinmöbel etc.) schützt man mit Wellpappe vor Beschädigung. Wir übernehmen gern das Beladen und fachgerechte Stauen des Containers. Auch Verpackungs- und Demontageleistungen können wir übernehmen; aber selbstverständlich können Sie dies auch in Eigenregie tun.

DZ: Welche Route nehmen unsere Umzugscontainer? Paraguay hat ja keine Küste, also müsste auch über Flüsse oder per LKW transportiert werden. Wer kümmert sich um die Umladungen?

SB: Der Container wird in Hamburg oder Antwerpen auf das Seeschiff geladen. Von dort geht es dann nach Montevideo oder Buenos Aires und dann weiter per Flussfrachter nach Asunción. Wir buchen den Container bei der Reederei bis nach Asunción und die Reederei kümmert sich dann als unser Dienstleister um den gesamten Seeweg und die notwendigen Umladungen.

DZ: Was müssen wir bei Zollvorschriften für die privaten Güter bedenken? Was davon übernimmt Ihre Firma und was müssen wir vorarbeiten?

SB: Das sind zwei Etappen: Die Exportzollabfertigung in Deutschland und die Importzollabfertigung in Paraguay. Für den Export übernehmen wir die elektronische Anmeldung bei den deutschen Zollbehörden. Auch in Paraguay können wir die Abfertigung

vornehmen. Ihre Aufgabe ist die Erstellung einer Packliste. Das können Sie einfach mit unseren vorgefertigten Formularen vornehmen. Wichtig ist: Sie brauchen eine Aufenthaltsgenehmigung für die Importzollabfertigung. Sobald diese Ihnen erteilt ist, haben Sie eine Frist von sechs Monaten, in Ausnahmefällen bis zu einem Jahr, um Ihr Umzugsgut zollfrei einzuführen. Nach Ablauf dieser Frist muss das Umzugsgut nach Gewicht verzollt werden. Denken Sie dabei bitte auch daran, dass der gesamte Transport von Tür zu Tür meist acht bis neun Wochen dauert.

DZ: So lange? Das Schiff braucht doch nur drei Wochen!

SB: Richtig, aber hinzu kommen ja noch viel mehr Schritte: Innerhalb von einer Woche ist Ihr Umzugsgut aus ihrer deutschen Wohnung heraus im Container, der per LKW zum Hafen in Hamburg oder Antwerpen gebracht wird. Dann rechnen wir vorsichtigerweise vier Wochen für den Schiffstransport bis Buenos Aires oder Montevideo. Hier geht es auf dem Fluss weiter, das dauert noch einmal zwei Wochen. Denken Sie bitte auch daran, dass der Río Paraguay manchmal nicht genug Wasser für die Flussfrachter führt. Und schließlich müssen Sie auch noch etwa eine Woche für die Zollabfertigung in Paraguay einrechnen.

DZ: Wie sind die Güter versichert? Ich denke zum Beispiel an das oben genannte Klavier...

SB: Dazu gibt es 2 Möglichkeiten: Zum einen gibt es die Eindeckung nach „full cover“; diese Variante ist aber nur dann möglich, wenn das gesamte Umzugs- und Transportgut vom Umzugsspediteur verpackt und verladen worden ist. Sofern Teilleistungen durch den Kunden selbst erbracht werden, kann eine Transportversicherung nur gegen Totalverlust des kompletten Containers erfolgen. Wir empfehlen auf jeden Fall die Versicherung gegen den Totalverlust, um z.B. bei Untergang oder Verlust des Containers abgesichert zu sein, da die Haftung der Reederei oftmals nicht den Wert des Umzugsgutes abdeckt.

DZ: Was ist mit den Gütern für die Motorradwerkstatt? Das sind ja teils Fahrzeuge und teils Verkaufsgüter wie Ersatzteile etc. Unterstützen Sie in diesem Fall auch die Zollabfertigung und kann man sich beraten lassen, wie der Import am besten von Statten geht?

SB: Wenn die Güter für die Motorradwerkstatt zusammen mit dem Umzugsgut im Container verladen werden, können sie üblicherweise mit dem Umzugsgut zollfrei eingeführt werden. Die Fahrzeuge selbst gelten aber nicht als

*Steht Ihnen ein Umzug zwischen Paraguay und Deutschland bevor?
Dann nehmen Sie baldmöglichst Kontakt mit uns auf:*

F.W. Neukirch (GmbH & Co.) KG

Postfach 44 87 80 - D-28287 Bremen

Telefon: +49 (0) 421 / 48 94 - 0

Fax: +49 (0) 421 / 48 94-179

*Persönlicher Kontakt: Frau Marein Pache (mpache@neukirch.de)
& Matthias Boguslawski (mboguslawski@neukirch.de)*

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.neukirch.de

Umzugsgut, sondern müssen bei der Einfuhr in Paraguay verzollt werden. Im Einzelnen sollten Sie dies schon vor der Verladung mit uns bzw. unserem Partner in Paraguay klären. Übrigens haben wir in unserem Unternehmen auch einen speziellen Ersatzteile-Service und organisieren für Sie den Transport, wenn Sie nach der Einwanderung Ersatzteile für Ihre Werkstatt aus Deutschland bestellen.

DZ: Gibt es Dinge, die Sie garnicht transportieren können?

SB: Ja, zum Beispiel Waffen und Munition, also verbotene Gegenstände. Was Ihre Motorradwerkstatt betrifft, ist es auch wichtig zu wissen, dass Lacke, Farben, Sprays und Treibstoffe Gefahrgut sind. Dafür brauchen Sie eine Gefahrguterklärung. Wie man das macht, können wir natürlich vorab individuell mit Ihnen besprechen.

DZ: Was zeichnet Ihr Unternehmen gegenüber anderen Logistikern besonders aus?

SB: Wir verfügen über eine langjährige Erfahrung im Transport nach Südamerika und speziell nach Paraguay. Sie bekommen den gesamten Transport aus einer Hand und haben

einen festen Ansprechpartner. Mit unseren Partnern wiederum arbeiten wir bereits seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen.

DZ: Lagern Sie auch Gegenstände ein, die wir längere Zeit nicht benötigen?

SB: Auch das können wir. Unser Hauptlager befindet sich hier in Bremen, aber wir können selbstverständlich weltweit Lagermöglichkeiten anbieten, nicht nur für Umzugsgut, sondern auch für Handelsware, wobei sich die Lagerdauer natürlich nach Ihren Anforderungen richtet.

Aber in diesem Punkt habe ich noch eine andere Idee für Sie: Warum kaufen sie nicht einen Container? Das kann sich schon dann rentieren, wenn Sie länger als ein Wochenende zum Beladen benötigen. Diese Container sind sehr robust und vielseitig: Sie können ihn weiter als Lager nutzen, als Garage oder Werkstatt oder übergangsweise sogar darin wohnen!

DZ: Herr Bley, vielen Dank für das Gespräch!

Text: Irene Reinhold

Fotos: Sven-Eric Bley/F.W.Neukirch/Fotolia



F.W. NEUKIRCH
INTERNATIONALE SPEDITION

F.W. Neukirch GmbH & Co. KG (F.W.N.) ist ein unabhängiges mittelständisches Speditions- und Logistikunternehmen mit Sitz in Bremen. F.W.N. ist führender Spezialist in den Bereichen Lager- und Kontraktlogistik, Beschaffungs- und Distributionslogistik, See- und Luftfracht sowie Spezialverkehre und Umzugslogistik.

F.W.N. blickte in 2019 auf 214 Jahre Firmentradition am Standort Bremen zurück. Aktuell sind 110 Mitarbeiter beschäftigt. Der Verbunddienstleister erzielte 2018 einen Umsatz von 16,5 Millionen Euro.